

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: sakarat D

Art des Präparates: Pastenköder zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen (Rodentizid)

Anschrift des Lieferanten: KILLGERM GmbH
(Präparate und Geräte für Vorratsschutz & Schädlingsbekämpfung)

Graf-Landsberg-Str. 1h, 41460 Neuss

Telefon: 02131 – 71 80 90 Fax: 02131 – 71 80 923

Notfallnummer: Giftnotruf Bonn, Tel: +49 (0) 228 - 19240

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: entfällt

Besondere Hinweise:

Aufgrund des geringen Wirkstoffanteils und seiner geringen Löslichkeit in Wasser stellt der Köder keine besondere Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Bei wiederholter Aufnahme größerer Mengen tritt frühestens nach 12-18 Stunden eine toxische Wirkung ein. Jeglicher Kontakt mit dem Mund ist zu vermeiden. Typische Vergiftungs-Anzeichen sind erhöhte Neigung zum Bluten, Blut in Stuhl und Urin, bleiche Mundpartie und Zahnfleischbluten, Appetitlosigkeit, und allgemeine Schwächezustände. Bei Verschlucken ist das Produkt für Säugetiere (Haustiere) und Vögel gesundheitsschädlich. Der Kontakt mit dem Mittel sollte daher generell auf die Zielorganismen beschränkt bleiben.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Bezeichnung (Gruppenzugehörigkeit): *Difenacoum* (Antikoagulans, Coumarin-Derivat)

Summenformel: C₃₁H₂₄O₃

Konzentration: 0,005%

CAS Nummer: 56073-07-5

EG Nummer (EINECS): 259-978-4

Gefahrsymbol: T+ (sehr giftig)

R-Sätze: R26,27,28 (sehr giftig bei Einatmen, Hautkontakt, Verschlucken)

R48/25 (giftig bei wiederholtem Verschlucken)

R 50/53

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Als rodentiziden Wirkstoff enthält Sakarat D ein Coumarin (Difenacoum) mit Antikoagulationswirkung. Bei Vergiftungsverdacht sicherheitshalber einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Kann Hautreizungen hervorrufen. Bei Reizung befallene Stellen mit Seife und viel Wasser waschen.

Nach Augenkontakt:

Kann Augenreizungen hervorrufen. Geöffnete Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Einen Arzt aufsuchen, wenn die Reizung danach anhält.

Nach Verschlucken:

Die Vergiftung ist meist auf Verschlucken zurückzuführen. Mund mit Wasser ausspülen. Umgehend einen Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt:

Difenacoum ist ein indirektes Antikoagulans. Das Antidot der Wahl ist Vitamin K₁ (Phytomenadion BP). Bei Verdacht auf Vergiftung ist die Prothrombinzeit innerhalb von 18 Stunden nach Stoffaufnahme zu bestimmen. Falls sie erhöht ist, Vitamin K₁ in kleineren Dosen verabreichen (Erwachsene 40 mg/Tag und Kinder 20 mg/Tag). Behandlung fortsetzen bis Prothrombinzeit sich normalisiert. Messung der Prothrombinzeit sollte bis 2 Wochen nach Absetzen der Antidotgabe erfolgen. Gegebenenfalls die Vitaminbehandlung weiterführen. Weiterführende Angaben beim Giftnotruf Berlin (Tel. 030 - 19 240) erfragen.

Anmerkung: Vitamin K₃ ist nicht wirksam.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignetes Löschmittel: CO₂, Schaum, Löschpulver, oder Wasser

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

Besondere Gefährdung: keine

Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Schutzkleidung tragen. Brandgase nicht einatmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden

Umweltschutzmaßnahmen: Freisetzung in die Umwelt und Kanalisation vermeiden

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: In fest verschlossenem Behälter entsorgen

7. Handhabung und Lagerung (Nationale Vorschriften siehe Punkt 15)

Hinweise zum sicheren Umgang:

Alle Warnungen und Anweisungen auf dem Produktaufkleber lesen und befolgen. Entleerte oder angebrochene Behälter nach Gebrauch dicht verschließen. Kontakt mit dem Mund vermeiden. Nach Anwendung Hände und entblößte Körperpartien waschen. Behälter vollständig entleeren und sicher entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: keine

Lagerung: Bei Raumtemperatur an trockener und gut belüfteter Stelle lagern. Vor Kinderzugriff geschützt aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln fernhalten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestattung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nicht verschlucken. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz:

Normalerweise nicht erforderlich (der MAK Wert für 8 Stunden liegt bei 0,002 mg/m³ Luft)

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Augenschutz:

Geeigneten Augenschutz (Schutzbrille) tragen

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen

Form:	Paste
Farbe:	grün-blau
Geruch:	kaum wahrnehmbar

Sicherheitsrelevante Daten:

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/ Schmelzbereich (°C):	215-219 ° Celsius
Flammpunkt (°C):	nicht ermittelt
Explosionsgrenzen (Vol %)	nicht explosionsgefährlich

Sonstige Angaben

Molekulargewicht:	444,5 mol
Dichte (g/cm³)	nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser:	relativ schlecht löslich (<10 mg/l bei 20°C and pH 7)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	keine
Zu vermeidende Stoffe:	keine
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	keine

11. Angaben zur Toxikologie (siehe auch Punkt 15)

Akute Toxizität des reinen Wirkstoffs (Difenacoum):

Orale LD ₅₀ Ratte	1,8 mg/kg
Orale LD ₅₀ Hund	50 mg/kg
Dermale LD ₅₀ Ratte	20 mg/kg

Umrechnung auf akute Toxizität des Mittels (Sakarot D):

Orale LD ₅₀ Ratte	36.000 mg/kg (36g/kg)
------------------------------	-----------------------

Reizwirkung:

Haut:	nicht reizend
Atmungswege:	nicht reizend
Augen:	nicht reizend

Sonstiges:

Auf Grund von Kenntnissen über die Eigenschaften der Bestandteile muss nicht mit Schädigungen der Gesundheit gerechnet werden, wenn das Produkt vorschriftsmäßig verwendet wird.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine ökologischen Gefährdungen zu erwarten, wenn das Produkt mit der notwendigen Vorsicht behandelt wird.

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

haftet an Bodenpartikel, relativ langlebig

Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:

unklar

Toxizität

Giftigkeit bei Vögeln

giftig

Giftigkeit bei Fischen:

LC₅₀ Regenbogenforelle 0,1 mg/l

13. Hinweise zur Entsorgung (Nationale Vorschriften siehe Punkt 16)

Produktreste:

Als Sondermüll entsprechend den behördlichen Bestimmungen entsorgen

Restentleerte Verpackungen:

Ungereinigte Verpackung vollständig entleeren, nicht in den Hausmüll geben.

14. Angaben zum Transport

GGVS/ GGVE/ ADR/ RID: Kein Gefahrgut entsprechend internationaler Vorschriften

15. Vorschriften

Angaben zur Kennzeichnung nach GefStoffV

Gefahrensymbol(e)

R-Sätze: keine Das Produkt ist nach EG Richtlinien (GefStoffV) nicht kennzeichnungspflichtig

S-Sätze: 2/3/13 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, kühl aufbewahren, von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung/Etikett zeigen

Nationale Vorschriften:

Regelungsbereich der Störfallverordnung beachten: nein

Klassifizierung nach VbF: keine

Regelungsbereich TRGS 514 beachten: nein

Regelungsbereich TRGS 300 beachten: nein

16. Sonstige Angaben

Empfohlene Verwendung und Beschränkung

Gebrauchsanweisung beachten. Das Produkt darf nur durch einen anerkannten Schädlingsbekämpfer angewendet werden

Weitere Informationen

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten; sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne einer technischen Spezifikation dar.